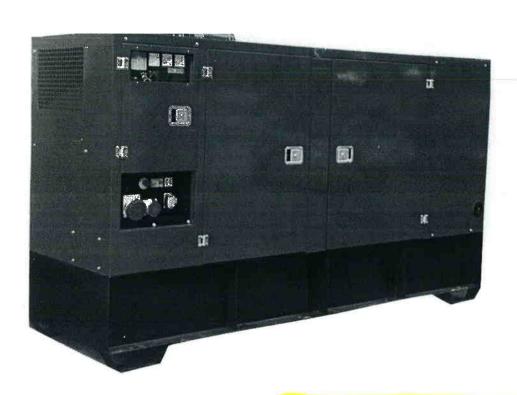
E730/00301-1

9,3 l/h 1230 kg 80e

31 KVA

mase GENERATORS



MPL 30-A-SX

MPL 50-A-SX

MPL 75-A-SX

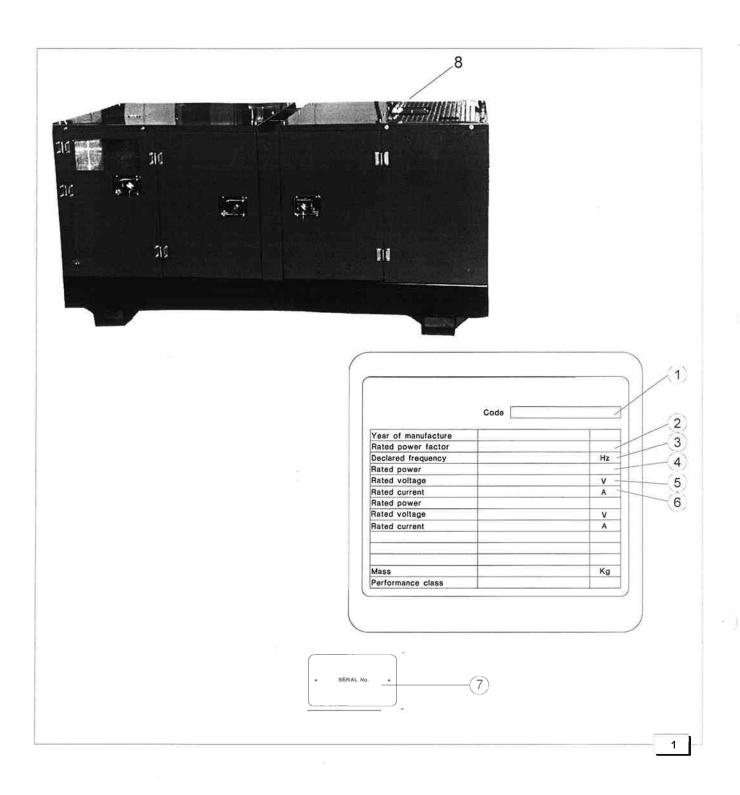
MPL 95-A-SX

MPL 110 - A - SX

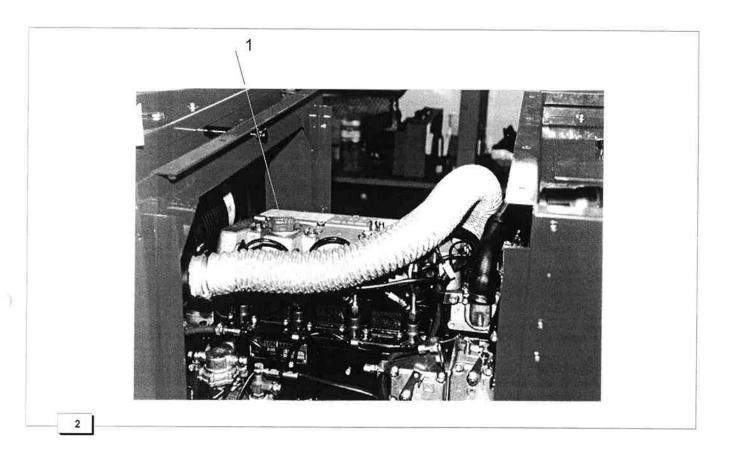
MPL 125 - A - SX

MANUALE USO E MANUTENZIONE
USE AND MAINTENANCE MANUAL
HANDBUCH FÜR BENUTZUNG UND WARTUNG
MANUEL D'INSTRUCTIONS ET D'ENTRETIEN

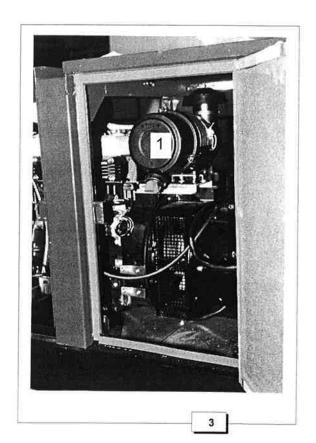
MASE,



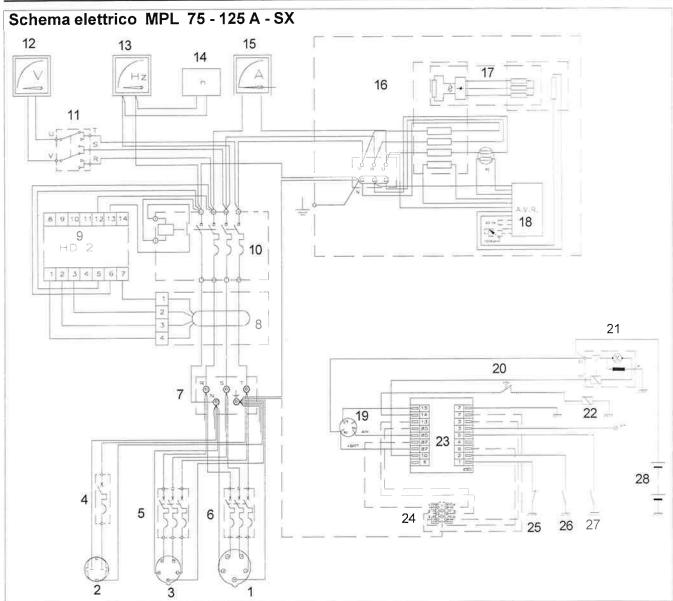












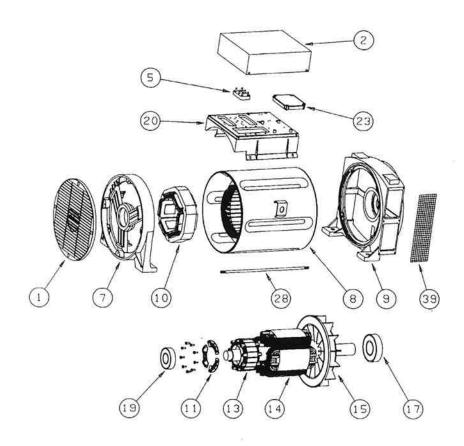
Rif.	Descrizione	Rif.	Descrizione
1	Presa trifase 3p + n + t 63 A	18	Regolatore elettronico di tensione
2	Presa monofase 2 p + t 16 A	19	Chiave accensione
3	Presa trifase 3 p + n + t 32 A	20	Pulsante arresto di emergenza
4	Magnetotermico unipolare	21	Motorino di avviamento
5	Magnetotermico tripolare 32 A	22	Elettrovalvolastop
6	Magnetotermico tripolare 63A	23	Modulo protezioni motore
7	Morsettiera	24	Connettore colleg. quadro avviamento automatico
8	Toroide	25	Pressostato olio
9	Differenziale	26	Termostato acqua
10	Magnetotermico	27	Riserva carburante
11	Commutatore voltometrico	28	Batteria
12	Voltmetro		
13	Frequenzimetro		
14	Contaore		
15	Amperometro		
16	Alternatore		
17	Rotore		



MECC ALTE ECN 31 LC

N.	DENOMINAZIONE	NAME	DESIGNATION
1	chiusura posteriore	rear seal	tole de fermature
2	cuffia	casing	couvercle
5	morsettiera utilizzazione	users terminal board	planchette à bomes
7	coperchio posteriore	tear cover	Nasque arrière
8	carcassa con statore	frame with stator	carcasse avec stator
9	coperchia anteriore	front cover	llasque avant
10	statore eccitatrice	exciling stator	stator excitatrice
11	ponte diodi rolanti	rotaling diode bridge	pont de diodes tournan
13	indotto eccitatrice	exciling armature	rotor excitatrice

N.	DENOMINAZIONE	NAME	DESIGNATION
14	induttore rotante	rolor	roue polaire
15	ventola	fan	ventilateur
17	cuscinetto anteriore lato trascinamento	front bearing - drive end	roulement avant
19	cuscinetto posteriore	rear bearing - exciter side	roulement arriere
20	scatola morsettiera	terminal box	boile a bornes
23	regolatore elettronico	electronic regulator	régulateur électronique
28	tirante coperchi	cover stay bolt	lige de flasque
39	retina protezione	protection screen	grille de protection



N.B. - Nella richiesta di pezzi di ricambio specificare il tipo e il numero di matricola dell'alternatore. When requesting spare parts always indicate the alternator's type and serial number. Pour toute demande de pièces de rechange, prière de mentionner le type et le numéro de matricule de l'alternateur.

IL MANCATO RISPETTO DELLE SPECIFICHE CONTENUTE NEL SEGUENTE MANUALE DI IN-STALLAZIONE, COMPORTA IL DECADIMENTO DELLA GARANZIA SUL PRODOTTO

Fig	ure	2
Sch	nemi elettrici	5
1 1.1 1.2 1.3 1.4	Informazioni generali Scopo del manuale Documentazione allegata Identificazione della macchina Descrizione della macchina	9 10 10
2 2.1	Caratteristiche Caratteristiche tecniche	
3 3.1 3.2	Norme di sicurezza Precauzioni Collegamento del gruppo a terra	12
4 4.1 4.2 4.3	Utilizzo del generatore Controlli preliminari Avviamento Arresto	12 12
5	Protezioni	13
6 6.1 6.2 6.3 6.4 6.5 6.6 6.7 6.8	Manutenzione Manutenzione ordinaria del motore Cambio olio motore Disareazione impianto Sostituzione filtro aria Rabbocco liquido refrigerante Periodo di inattività Tavola interventi programmati Tavola guasti	13 13 14 14 14

- INHALT -

DIE NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH AUFGEFÜHRTEN HINWEISE HAT DEN VERFALL DER GARANTIE ZUR FOLGE

1	ALLGEMEINE HINWEISE20
1.1 1.2 1.3 1.4	Zweckdeshandbuchs 20 Beigefügtedokumentation 20 Hersteller - kenndaten des Gerätes 21 Beschreibung des Gerätes 21
2	CHARAKTERISTIKEN22
2.1	Technische Daten
3	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN23
3.1 3.2	Vorsichtsmaßnahmen
4	BETRIEB DES STROMAGGREGATES23
4.1 4.2 4.3	Kontrollen vor Inbetriebnahme23Start23Stopp23
5	SCHUTZEINRICHTUNGEN24
6	WARTUNG24
6.1 6.2 6.3 6.4 6.5 6.6	Ordentliche Wartung des Motor

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Bevor Sie jegliche Art von Eingriff auf die Maschine vornehmen, lesen Sie aufmerksam dieses Handbuch.

1.1 ZWECK DES HANDBUCHS

Danke, daß Sie sich für ein MASE Produkt entschieden haben.

Dieses Handbuch wurde vom Hersteller verfaßt und ist ein Bestandteil der Maschinenausstattung (1). Die Hinweise richten sich an Benutzer und Personen, die mit der Wartung der Maschine beauftragt sind.

Das Handbuch beschreibt den Zweck, zu dem diese Maschine gebaut wurde und enthält alle notwendigen Hinweise, um einen sicheren und korrekten Gebrauch zu garantieren.

Die Beachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise garantiert die Sicherheit des Menschen und der Maschine, die Betriebseinsparung und eine längere Lebensdauer der Maschine.

Um Ihnen das Nachschlagen zu erleichtern, ist das Handbuch in Kapitel unterteilt, die mit den Grundbegriffen betitelt sind; für ein schnelleres Finden der Argumente, ziehen Sie die Inhaltsangabe heran. Besonders wichtige Textpassagen sind fettgedruckt und mit hier im folgenden aufgelisteten Zeichen versehen.

GEFAHR Weist darauf hin, daß besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist, um Vorfälle zu vermeiden, die den Tod oder eventuelle Gesundheitsschäden des Personals hervorrufen könnten.
ACHTUNG Diese Situation könnte während der Lebensdauer eines Produktes, eines Systems oder einer Anlage eintreten, die als gefährlich angesehen werden und Schäden an Personen, Eigenschaften und der Umwelt hervorrufen oder finanziellen Verlust zur Folge haben könnten.
VORSICHT Weist darauf hin, daß besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist, um Vorfälle zu vermeiden, die Schäden an Material und Maschine hervorrufen könnten.
HINWEISE Hinweise von besonderer Wichtigkeit.

Die Zeichnungen dienen nur als Beispiele. Auch wenn Ihre Maschine wesentlich von den in diesem Handbuch abgebildeten abweicht, wird für die Sicherheit und die Richtigkeit der Hinweise garantiert.

In dem Bemühen um eine Produktionspolitik mit konstanter Fortentwicklung behält sich der Hersteller das Recht vor, ohne Vorankündigung Produktänderungen vorzunehmen.

1.2 BEIGEFÜGTE DOKUMENTATION

Die folgende Dokumentation ist ein Bestandteil des vorliegenden Handbuchs:

- Konformitätserklärung der EG;
- Benutzungs- und Wartungshandbuch für den Motor;
- Ersatzteilzeichnung;
- SERVICE-Buch;
- Garantieschein;
- Garantiekarte.

1.3 HERSTELLER - KENNDATEN DES GERÄTES

BILD 1 Legende

- 1 Gerätenummer
- 2 Leistungsfaktor
- 3 Deklarierte Frequenz
- 4 Leistung
- 5 Spannung
- 6 Stromstärke
- 7 Seriennummer

Die Gerätenummer, die Seriennummer und das Baujahr sind dem Hersteller bei der Anfrage von Informationen, Ersatzteilbestellungen usw. anzugeben.

1.4 BESCHREIBUNG DES GERÄTES

BILD 5 Legende

- 1 Schaltpaneel
- 2 Spannungsmesser
- 3 Frequenzmesser
- 4 Strommesser
- 5 Betriebsstundenzähler
- 6 Spannungsschalter
- 7 Betriebsschlüssel
- 8 FI-Schutzschalter
- 9 Ausschalter
- 10 Leitungsschutzschalter 3 L
- 11 Leitungsschutzschalter 3 L
- 12 Erdungsanschluß
- 13 Not-Aus-Taste
- 14 Einphasensteckdose 16A
- 15 Drehstromsteckdose 63 A
- 16 Drehstromsteckdose 32 A

Die Stromaggregate der Baureihe MPL A - SX (30W, 500W, 75W, 95W, 110W, 125W,) sind für den industriellen Einsatz vorgesehen. Sie sind mit hochzuverlässigen Motorisierungen mit wassergekühlten Dieselmotoren, 1500/min, ausgestattet. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Witterungsschutz sowie dem Überlast- und Übertemperaturschutz des Motors und der elektrischen Bauteile mit automatischen Systemen gewidmet worden, die das Aggregat bei Betriebsstörungen sofort ausschalten.

Der Aggregate der Baureihe MPL A - SX arbeiten aufgrund einer innenseitig ausgekleideten Schalldämmkabine und einem modernen Schalldämmsystem für den Auspuff besonders leise.

Die Wechselstromgeneratoren sind als selbsterregte, selbstgeregelte Synchrongeneratoren ausgelegt, die äußerst hohe Spitzenströme mit einer Spannungsstabilität unter 5% abgeben können.

D



2. CHARAKTERISTIKEN

2.1 TECHNISCHE DATEN

MODELLO		ENZA /A	MOTORE	EME DIN 6	RG. 3271B		ONT. 6271A	NR.GIRI	CILIND.	CILIND.	ASPIR.	CONS.
	Emerg. 400 V 50 HZ	Cont. 400 V 50 HZ		HP	Kwm	HP	Kwm					
MPL 30-A-SX	34	31	IVECO-AIFO 8031 i 05	43	31.5	39	29	1500	3	2900	N	9,3
MPL 50-A-SX	44	40	IVECO-AIFO 8041 i 05	56	41	51	37.5	1500	4	3900	N	12.1
MPL 75-A-SX	66	60	IVECO-AIFO 8061 i 25	84	62	77	56.5	1500	6	5900	N	18
MPL* 95-A-SX	88	80	NECO-AIFO 8061 Si 16 05A552	109	80	99	73	1500	6	5900	Ĭ	22.5
MPL* 110-A-SX	110	100	IVECO-AIFO 8061 Si 016 05A550	132	101	120	88	1500	6	5900	I	36
MPL* 125-A-SX	137	125	NECO-AIFO 8061 SRi 25	165	121	150	110	1500	6	5900	ח	32.3

MODELLO MODEL	L mm.	W mm.	H mm.	P kg
MPL 30-A-SX	2300	900	1250	1230
MPL 50-A-SX	2300	900	1250	1250
MPL 75-A-SX	3050	900	1570	1420
MPL* 95-A-SX	3050	900	1570	1900
MPL* 110-A-SX	3050	900	1570	2000
MPL* 125-A-SX	3050	900	1570	2100



3. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

3.1 VORSICHTSMAßNAHMEN

Bevor Sie die Maschine starten und benutzen, lesen Sie aufmerksam die Handbücher für Benutzung und Wartung.

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften haftet der Hersteller nicht für eventuelle Schäden an Personen oder Gegenständen.

Überprüfen Sie sorgfältig die Sicherheitsschilder an der Maschine und beachten Sie die darauf stehenden Hinweise.

- Unbefugten oder nicht eingewiesenen Personen sollten Sie den Gebrauch des Generators nicht gestatten.
- Kinder und Tiere sollten nicht in die Nähe des laufenden Generators gelassen werden.
- Nähern Sie sich dem Generator niemals mit nassen Händen. Bei falschem Gebrauch besteht Stromschlaggefahr.
- Eventuelle Kontrollen des Generators müssen stets bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden; Kontrollen bei laufendem Generator dürfen nur von Fachpersonal vorgenommen werden.
- Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid und andere schädliche Gase: setzen Sie den Generator niemals in Räumen in Betrieb, die nicht ausreichend belüftet sind.
- Setzen Sie den Generator niemals an Orten in Betrieb, an denen Explosions- oder Brandgefahr besteht.
- Das Auffüllen mit Kraftstoff darf nur bei ausgeschaltetem Motor vorgenommen werden.
- Um Verbrennungen vorzubeugen, berühren Sie weder Schalldämpfer noch Zylinderkopf.
- Der Generator wird mit einem Kupferkabel von mindestens 10mm² Durchmesser geerdet.

3.2 Erdung des Aggregates

Aus Sicherheitsgründen für die Benutzer ist bei der Erdung des Aggregates stets auf den Querschnitt des verwendeten Kabels zu achten. Den Erdungsleiter an die dafür vorgesehene Klemme anschließen.(Bild 5, Pos. 15)

4. BETRIEB DES STROMAGGREGATES

4.1 Kontrollen vor Inbetriebnahme

Bei Erstinbetriebnahme des Aggregates und nach Wartungsarbeiten sind stets die folgenden Kontrollen vorzunehmen:

- Richtiger Ölstand anhand des Kontrollstabes , siehe Tabelle der empfohlenen Ölsorten.
- Alle Stromverbraucher sollen ausgeschaltet sein, damit das Aggregat nicht unter Last gestartet wird.
- Die Kraftstoffleitungen sollen unversehrt und richtig angeschlossen sein.
- Die elektrischen Anschlüsse sollen in einwandfreiem Zustand sein.

4.2 Start

Vor Starten des Stromaggregates kontrollieren, ob alle Stromverbraucher ausgeschaltet sind, damit der noch kalte Motor nicht unter Last angelassen wird. Den Schlüssel im Schalter START (Bild 5, Pos. 7) in Uhrzeigerrichtung um eine Position schalten. Alle LED's schalten sich für die Betriebskontrolle ca. 2 Sekunden ein. Anschließend bleiben die LED für die Vorwärmung der Zündkerzen (Bild 5, Pos. 1), die LED für die Batterieaufladung und die LED für niedrigen Öldruck eingeschaltet.

Die Steuerplatine des Aggregates sorgt für die Stromspeisung der Vorglühkerzen für eine Zeit von 20 Sekunden, danach kann das Aggregat gestartet werden, indem der Betriebsschlüssel vollständig in Uhrzeigerrichtung gedreht und erst bei Start losgelassen wird. Jeder Startversuch soll maximal 5 Sekunden dauern. Alle Schutzeinrichtungen werden 30 s nach dem Start des Aggregates eingeschaltet. Bei Betriebsstörungen wird das Aggregat gestoppt und die Betriebsstörung wird über die entsprechende LED angezeigt.

Vor Versorgung der Verbraucher ist der Motor mindestens fünf Minuten ohne Last laufen zu lassen, damit er langsam seine Betriebstemperatur erreicht. Mit dieser Maßnahme wird eine längere Standzeit des Motors garantiert und entsteht keine Freßgefahr.

4.3 Stopp

Das Aggregat wird durch vollständiges Drehen des Betriebsschlüssels (Bild 5, Pos.7) entgegen der Uhrzeigerrichtung gestoppt.

Vor Stoppen des Aggregates wird empfohlen, es einige Minuten ohne Last arbeiten zu lassen, damit die Innentemperatur des Motors und des Wechselstromgenerators verringert wird.



5. SCHUTZEINRICHTUNGEN

Das Aggregat ist mit mehreren Schutzeinrichtungen ausgerüstet, die es vor unsachgemäßem Gebrauch und Zwischenfällen schützen, die zu Beschädigungen führen können.

Folgende Schutzvorrichtungen sind installiert:

- Ölniederdruckpressostat

Der Pressostat spricht an, wenn der Öldruck im Schmierkreis zu niedrig ist, und schaltet das Aggregat ab. Das Ansprechen des Pressostates wird durch die Einschaltung der LED (Bild 5, Pos. 1) gemeldet. In der Regel braucht nur die fehlende Ölmenge nachgefüllt zu werden, damit das Aggregat wieder gestartet werden kann.



Der Ölniederdruckpressostat macht keine Angabe zum Füllstand. Eine regelmäßige Ölstandskontrolle ist zur Vermeidung von Motorschäden unerläßlich.

- Sicherheitsthermostat im Kühlkreis

Der Sicherheitsthermostat spricht an, wenn die Betriebstemperatur des Motors zu hoch ist, und schaltet das Aggregat aus.

Das Ansprechen des Thermostates wird durch die Einschaltung der LED (Bild 5, Pos. 1) gemeldet. Das Aggregat ist erst nach Feststellung und Beseitigung der Ansprechursache wieder einzuschalten.

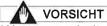
Kurzschluß- und Überlastschutz

Für den Schutz vor Kurzschluß und Überlast ist das Aggregat mit Leitungsschutz- und FI-Schutzschaltern ausgestattet worden, die die Stromabgabe unterbrechen, wenn eine Überlast am Generator oder ein Kurzschluß entstehen sollte.

Vor Wiederherstellung der Stromabgabe, indem der Schalter des Leitungsschutzschalters auf "ON" geschaltet wird (Bild 5, Pos. 8-9), ist die Störungsursache zu beseitigen.

- Zu diesem Zweck werden die folgenden Schutzvorrichtungen verwendet:
- Ein Fl-Schutzschalter, der die Stromabgabe an alle Steckdosen bei Kurzschluß, Überlast und Erdschluß unterbricht.
- Zwei Leitungsschutzschalter für die Steckdosen für den niedrigen Leistungsbereich, die die Stromzufuhr zur Steckdose unterbrechen Überlast und Erdschluß unterbricht.

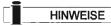
6. WARTUNG



Wartungsarbeiten am Stromaggregat sind durch autorisierte Personen sowie bei abgestelltem und ausreichend abgekühltem Motor auszuführen.

6.1 Ordentliche Wartung des Motor

Die regelmäßigen Wartungsarbeiten am Motor sind in der Tabelle aufgeführt. Ausführlichere Informationen sind im Handbuch des Motorherstellers enthalten, das mit jedem Aggregat mitgeliefert wird.



Den Ölstand mittels dem Kontrollstab messen Der Ölstand soll sich stets zwischen den Markierungen MAX und MIN am Kontrollstab befinden.

6.2 Motorölwechsel

Nachfüllungen und Füllungen werden über die Öffnung aus Bild 2 Pos. 1 ausgeführt.

Ausführlichere Informationen hierzu sind im Handbuch zum Motor enthalten, das jedem Aggregat beigelegt ist. Für den Wechsel des Motoröles ist die untere Klappe des Schalldämmgehäuses zu entfernen, der Stopfen von der Ölwanne abzunehmen und das Öl in einen Sammelbehälter unter dem Gestell abzulassen. Die Entleerung sollte bei noch warmem Öl erfolgen, damit es besser abfließen kann.

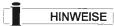
6.3 Entlüftung der Anlage

Lufteinschlüsse in der Versorgungsanlage sind die Ursache für den stotternden Motorbetrieb oder das Nichterreichen der Nenndrehzahl. Die Luft kann in den Versorgungskreis über eine undichte Verbindung (Rohrleitung, Filter, Tank) oder bei minimalem Kraftstoffstand im Tank eintreten. Zur Beseitigung der Lufteinschlüsse im Versorgungskreis sind vor allem die Ursache des Lufteintrittes zu beseitigen und anschließend die folgenden Schritte auszuführen:

- 1 Den Betriebsschlüssel um eine Position in Uhrzeigerrichtung drehen, damit das Stoppventil geöffnet wird.
- 2 Die Entlüftungsventile am Kraftstoffilter und an der Einspritzpumpe lösen (siehe Betriebs- und Benutzerhandbuch des Motors).
- 3 Den Hebel der elektrischen Kraftstoffpumpe mit Hand betätigen, bis aus den Entlüftungsventilen die gesamte, in der Versorgungsanlage enthaltene Luft ausgetreten ist.



- 4 Die Entlüftungsventile wieder festziehen und den Motor anlassen.
- 5 Die o.a. Schritte wiederholen, falls der Motorbetrieb noch nicht ordnungsgemäß ist.



Ausführlichere Informationen zur Versorgungsanlage sind im Betriebs- und Benutzerhandbuch zum Motor enthalten.

6.4 Wechsel des Luftfilters

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb und eine lange Standzeit des Motors ist der Filtereinsatz regelmäßig zu ersetzen. Ein nicht leistungsfähiger Filter kann die Ursache für eine herabgesetzte Motorleistung und eine zu starke Rauchbildung sein.

Den Luftfilter wie folgt wechseln:

- Den Kunststoffdeckel des Luftfilters entfernen, nachdem die Befestigungsschrauben vollständig abgeschraubt worden sind.
- Den Filtereinsatz auswechseln und den neuen Filtereinsatz richtig einsetzen.
- Den Deckel aufsetzen und die Befestigungsschrauben wie zuvor anschrauben.

∧ ACHTUNG

Die Filtereinsätze alle 300 Betriebsstunden auswechseln. Die Zeitabstände verkürzen, wenn das Stromaggregat in besonders staubhaltigen Umgebungen arbeitet.

6.5 Nachfullen des Kuhlwasswr

Regelmäßig den Füllstand des Kühlwassers im Kühler kontrollieren.

Es kann mit einer 50%en Mischung von Wasser und Frostschutzmittel (AGIP ANTIFREEZE) nachgefüllt werden

Der Kühler ist über die obere Klappe des Schalldämmgehäuses zugänglich (Bild 1, Pos. 3)

6.6 Stillstandszeiten

Falls das Aggregat über einen längeren Zeitraum außer Betrieb bleiben soll, sind die folgenden Schritte auszuführen:

- Das Öl im Motorgehäuse wechseln.
- Den Kraftstoffilter wechseln.
- Das Einspritzventil entfernen, in die Verbrennungskammer einige Tropfen Öl eingeben und die Motorwelle per Hand um einige Umdrehungen drehen. Das Einspritzventil wieder anbauen und die Saug- und Ablaßöffnung schließen

.6.7 Fehlersuche

Der Anlasser arbeitet, aber der Hauptmotor startet nicht.

- Prüfen, ob der Kraftstofftank gefüllt ist. (Nachfüllen)
- Prüfen, ob das Stoppventil versorgt wird. (Sich an die Kundendienststelle wenden)
- Den Betrieb der Kraftstoffpumpe kontrollieren. (Sich an die Kundendienststelle wenden)

Das Schaltpaneel schaltet sich bei Drehen des Betriebsschlüssels nicht ein.

- Kontrollieren, ob die Schmelzsicherungen unversehrt sind. (Ersetzen)
- Das Verbindungskabel und die elektrischen Anschlüsse kontrollieren. (Richtig anschließen)
- Kontrollieren, ob die Batterie unversehrt ist. (Nachladen oder wechseln)

Das Aggregat schaltet sich während der Arbeit aus.

- Anhand des LED's prüfen, ob eine Schutzeinrichtung ausgelöst worden ist. (Ursache beseitigen und erneut starten)
- Prüfen, ob der Kraftstofftank gefüllt ist. (Nachfüllen)

Der Motor stottert.

- Den Kraftstoffilter kontrollieren. (Ersetzen)
- Den Betrieb der Kraftstoffpumpe kontrollieren. (Ersetzen)
- Die Einstellung der Einspritzventile kontrollieren. (Sich an die Kundendienststelle wenden)



INDEX

LE NON RESPECT DES SPÉCIFICATIONS CONTENUES DANS CE NANUEL D'INSTALLATION ENTRAÎNE L'ANNULLATION DE LA GARANTIE

Figu	Ires	2
Sch	émas électriques	5
1.	Informations générales	31
1.1	Objet du manuel	32
1.2	Documentation annexe	
1.3	Identification du générateur	
1.4	Description du générateur	32
2.	Caractéristiques	33
2.1	Caractéristiques techniques	33
3.	Normes de sécurité	
3.1	Précautions	
3.2	Branchement du groupe à la terre	34
4.	Utilisation du générateur	
4.1	Contrôles préliminaires	
4.2	Mise en fonction	
4.3	Arrêt	34
5.	Protections	35
6.	Maintenance	
6.1	Maintenance ordinaire du moteur	
6.2	Vidange huile du moteur	35
6.3	Désaération du circuit	
6.4	Remplacement du filtre de l'air	
6.5	Remplissage liquide réfrigérant	
6.6	Période d'inactivité	
6.7	Tableau interventions programmées	
68	Tableau des pannes	36